Wahres Märchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

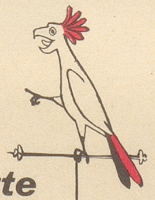
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeichnung: Hans Sigg

«... mich befällt manchmal die schreckliche Ahnung, daß wir trotz all unseren Buchclubs an drei Viertel der Literatur gar nicht herankommen!!»



Bitte weitersagen

Mein lieber Freund
versteh mich gut:
Um Mut zu haben
braucht es Mut!

Er muß des Herzens
Flamme sein,
nicht bloß des Feuers
Widerschein!

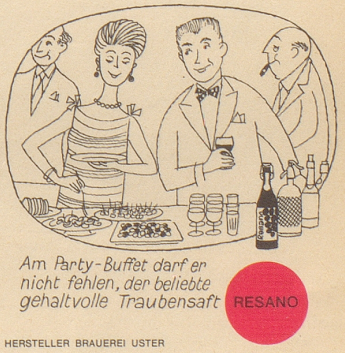
Mumenthaler

Wahres Märchen

Kommt her, liebe Kinder! Es werden heute so viele unwahre Geschichten aufgetischt, daß ich euch einmal ein wahres Märchen erzählen will. Also hört gut zu:

Es war einmal ein kleines Mädchen, das an Märchen glaubte. Dann wurde es größer, mußte lernen, daß 1 + 1 = 2 (und nicht 7, was bisher seine Lieblingszahl gewesen war), daß nur ganz bestimmte Buchstaben richtig hintereinander geschrieben seinen Namen ergaben (und nicht jedes beliebige Gekratzel wie vorher) und daß in manchen Märchen zwar ein wahrer Kern stecke, drum herum sich aber viel Geflunker und verstaubte Zöpfe rankten.

Das Mädchen wurde größer und gescheiter. Weil die junge Frau im richtigen Kanton geboren war, bekam sie sogar das Stimmrecht, und weil sie richtig ausschaute, bekam sie den rechten Mann. Und der war geradezu stolz auf seine kluge Frau.

Da sah sie eines Tages im Fernsehen, wie der Heinzelmann vom Planeten Neoblablanc der geplagten Erdenfrau strahlend ein Paket des allerneusten, noch viel weißer waschenden Wundermittels ‹Whihifix› überreichte und wie die gröbsten Flecken schon beim bloßen Anblick der neuen Packung dieses neuartigen Waschmittels von nie geahnter Kraft die Flucht ergriffen.

Und die kluge Frau glaubte alles, ging hin, kaufte ein Super-Sparpaket ‹Whihifix› (mit 17 zusätzlichen Sonderbons und zwei Wettbewerbsformularen – 1. Preis ein Rendez-vous mit dem Heinzelmann vom Planeten Neoblablanc persönlich!) und wunderte sich kein bißchen, daß ihre Wäsche so zerknirscht aus der Maschine kam wie zuvor ... *pin*